

Rindfleisch als Luxusartikel.

Ein Leser aus einem Dorfe bei Wien schreibt uns: Gestern wollten wir uns in unserem Ort für 1 Krone Rindfleisch beschaffen. Wir haben gehört, daß in Czernowitz in der Bukowina jetzt ein Kilogramm Rindfleisch 1 Krone 60 Heller kostet. Zu unserem Erstaunen bekamen wir hier für die Krone 13, schreibe dreizehn Dezagramm, das macht auf das Kilo umgerechnet 7 Kronen 70 Heller. Da uns dieser Preis ungeheuerlich vorkam, schrieben wir dem Fleischhauer, daß uns Rindfleisch um diesen Preis viel zu teuer ist. Er sendete uns dann noch 4 Deza, so daß das Kilo noch immer beinahe 6 Kronen kostete. Wie soll da eine Familie heute leben können, wenn das Fleisch zu einem Luxusartikel geworden ist? Dies selbst in einem Dorfe bei Wien. Wenn man so ein Stückchen Fleisch kocht, ist es der reine Dieb im Käfen und verschwindet fast. Das ist für einen Erwachsenen ein paar Bissen. Eine Familie darf nun nichts mehr als Erdäpfel essen. Fleisch ist unglaublich teuer, Hülsenfrüchte nicht zu kaufen. Unser Wirt im Dorfe sagt, daß er nun das Gulyas, das noch vor einigen Jahren um 36 bis 40 Heller zu haben war, jetzt mit 1 Krone 10 Heller berechnen müsse und dabei nichts verdiene, denn er bezahlt hier für das Kilo Gulyasfleisch mehr als 5 Kronen. Das waren früher Fleischabfälle, die kaum 1 Krone 60 Heller kosteten. Die agrarischen Fleischwucherer haben wirklich gute Zeiten!